

Indem ich Ihnen die Versicherung gebe, dass ich es mir werde angelegen sein lassen, unsere Verbindung lohnend zu machen, bitte ich zugleich um Ihr ferneres Vertrauen, welches ich mir durch Reellität auch zu erhalten wissen werde.

Meine Commission wird

Herr **C. F. Schmidt** in Leipzig auch ferner zu besorgen die Güte haben.

Für meinen Verlag erbitte ich mir Ihre fernere thätigste Verwendung und empfehle mich Ihrem gütigen Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

J. Breyer.

[4067.] Nürnberg, den 1. April 1855.
P. P.

Nachdem wir bereits im vorigen Jahr die Gründung einer

MUSIKALIEN-HANDLUNG

am hiesigen Platze in's Auge gefasst, haben wir uns nun entschlossen, diesen Plan in Ausführung zu bringen und mit der **Musikalien-Handlung** auch eine

Musikalien-Leihanstalt

zu verbinden.

Wir beabsichtigen, diesem Unternehmen unsere besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden, und ersuchen Sie freundlichst, uns dabei Ihre Unterstützung zu gewähren, indem Sie uns

- Ihre **Verlagskataloge**, **Baar-Offerten** etc.,
- Ihre **Musikalien-Leihkataloge**, in denen Einrichtung und Bedingungen Ihrer Leihanstalt angegeben sind (jede weitere Aufklärung hierüber ist uns willkommen),
- Ihre **Novitäten** stets unverlangt in 1-facher Anzahl

zukommen und

- unsere **Firma** auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen lassen.

Wir empfehlen uns

hochachtungsvoll und ergebenst

Wilhelm Schmid's
Buch- und Kunsthandlung,
Musikalien-Handlung
und
Musikalien-Leihanstalt.

[4068.] P. P.

Zur Vermeidung von Irrthümern, Verzögerungen etc. erlaube ich mir, die bereits in Nr. 6 des

„Pariser Modensalon“

gemachte Anzeige hier zu wiederholen, daß der „Pariser Modensalon“ vom 2. Quartal ab in den „Verlag der Zeitung für die elegante Welt“ (H. Klemm u. Otto Janke) übergegangen ist, und wie die zuletzt genannte Zeitung in Zukunft nur in Leipzig — durch Herrn **Carl Gräfe** expedirt wird. Ich bitte daher, Verlangzetteln etc. künftig nur an obengenannte Firma zu richten, und zeichne

hochachtungsvoll

Berlin, 25. März 1855.

Otto Janke.

Den Inhalt des Vorstehenden bestätigend, ersuchen wir Sie um fortgesetzte thätige Ver-

wendung für den „Pariser Modensalon“, der bei unverändertem Preise durch verbesserte Einrichtung und schönere Ausstattung namentlich unter den Damenkleidern jetzt einen bedeutenden Absatz verspricht. Probehefte der ersten neuen Nummer werden in diesen Tagen versandt; da wir aber meist nur diejenigen Handlungen berücksichtigen werden, welche bereits Exemplare des Blattes beziehen, so bitten wir im Uebrigen zu verlangen. Anzeigen zum Vertheilen stehen ebenfalls zu Diensten.

Mit achtungsvoller Begrüßung

Verlag der Zeitung für die elegante Welt.

[4069.] Verkauf.

Ein coulant, auch anderwärts leicht zu betreibendes Verlagsgeschäft in Sachsen ist zu verkaufen. Hierzu lusttragende junge Männer mit einem disponiblen Vermögen von ca. 4000 \mathfrak{r} — erfahren Näheres auf Anfragen sub S. F. # 20. — durch die Red. d. Bl. eingesandt.



[4070.] Kauf-Gesuch.

Ein solides Sortiments-Geschäft mittleren Umfanges wird zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre H. B. Herrn Franz Wagner in Leipzig zu übersenden.

[4071.] Anzeige!

Es werden einige gute Verlagsartikel, am liebsten gangbare Schulbücher, zu kaufen gesucht. Offerten unter Lit. R. S. Nr. 310. befördert die Redaction des Börsenblattes.

Fertige Bücher u. s. w.

[4072.]  **Medicinische Neuigkeit.** 

So eben erschien und steht auf festes Verlangen zu Diensten:

Mathysen, Dr.,

du Bandage Platré

et de son application dans le traitement des fractures.

1 vol. gr. in-8. de 90 pages, avec 11 figures dans le Texte.

20 N \mathfrak{r} ord., 15 N \mathfrak{r} netto und baar mit 10 % Disconto.

Brüssel und Leipzig, 22. März 1855.

G. Muquardt's Verlags-Expedition.

[4073.] Brüssel, 12. März 1855.

Complet erschienen bei mir:

Alex. Dümas,

Der Page des Herzogs von Savoyen.

5 Bände. 2 \mathfrak{r} 15 N \mathfrak{r} ord. — 1 \mathfrak{r} 15 N \mathfrak{r} baar.

Alex. Dümas,

Jugene.

4 Bände. 1 \mathfrak{r} 15 N \mathfrak{r} ord. — 27 N \mathfrak{r} baar.

Ich bitte zu verlangen.

Aug. Schnée.

[4074.] So eben ist erschienen die

Zweite Auflage:

Ueber die Kriegsführung im Orient.

Krim-Expedition.

(De la conduite de la guerre d'Orient.)

Denkschrift an die Regierung Sr. Majestät des Kaisers Napoleon III.

Von einem General.

Aus dem Französischen vom Grafen D***
Preis 10 N \mathfrak{r} .

Gegen baar mit 40 % und fest oder baar, wenn auch nach und nach bezogen, auf 10 Grpl. eines frei. Inzerate vergüte ich mit Exemplaren der Schrift!

IS Wo noch Aussicht auf Absatz ist, bitte ich zu verlangen.

Dresden, den 22. März 1855.

Robert Schaefer's Verlag.

[4075.] So eben erschien in meinem Verlage und wird nur auf Verlangen versandt:

Hahn, Leitfaden der vaterländischen Geschichte für Schule u. Haus. cart. Preis 10 S \mathfrak{r} ord. — 7½ S \mathfrak{r} netto.

Indem ich Sie bitte, dies kleine Buch Ihrer ersten Aufmerksamkeit zu würdigen, gehe ich von der Hoffnung aus, daß der geschäftliche Erfolg Ihrer Bemühungen ein materiell, namentlich im Verhältnis zum Object, nicht geringer werden kann, wenn Sie die Güte haben, das Büchlein Schulvorstehern, Gymnasial-Directoren, Schullehrern, Officieren, namentlich denen, welche Soldatenbibliotheken versehen, Geistlichen etc. zur Anschaffung für Dorf- und Volksbibliotheken, patriotischen Vereinen, den Schulbehörden etc. zu empfehlen und seine Einführung nach Kräften zu unterstützen. Der sehr bedeutende Erfolg, dessen sich das größere, erst im November v. J. erschienene Werk Hahn's über preussische Geschichte zu erfreuen hatte, sichert auch diesem kleinen Leitfaden eine nicht gewöhnliche Verbreitung, und dieser wirkt wieder auf den Absatz des größern Werkes zurück. Das letztere expedire ich aus den wenigen eingehenden Remittenden, und werde dafür sorgen, daß die unveränderte neue Auflage, sobald Remittenden nicht mehr eintreffen, gleich ausgegeben werden kann. Ich wiederhole daher meine Bitte um Ihre Verwendung, die auch diesem kleinen Buche nicht fehlen möge.

Berlin, den 17. März 1855.

Besser'sche Buchhdlg.,
(W. Herß.)

[4076.] So eben erschien:

Zur Kritik der Eröffnungen.

Ein Leitfaden für geübtere Schachspieler

von

Max Lange.

gr. 8. VIII u. 356 Seiten. Preis geh. n. 1½ \mathfrak{r} .

Wir versenden dieses Buch nicht pro nov., sondern geben es nur in feste Rechnung. Nur bei Aussicht auf bestimmten Absatz bitten wir, à Cond. zu verlangen.

Berlin, März 1855.

Veit & Co.